

Neu gestaltete Mastabteile der LSZ Boxberg

Jürgen Mauer, LSZ Boxberg

Im Zuge des Umbaus der Fütterungsanlage wurden vier Mastabteile neu gestaltet. In den Abteilen der Ferkelaufzucht und Mast wurde die Wedafütterungsanlage gegen eine Schauer Spotmix Fütterungsanlage ausgetauscht. In 4 Mastabteilen (B1, B2, C1, C2) wurden Buchten für jeweils 22 Mastschweine eingerichtet. Mit der Schauer Fütterung und den neu geordneten Mastbuchten lassen sich die Tierleistungen besser auswerten und statistisch absichern.

Funktion der Fütterungsanlage:

In einem Chargenmischer werden Rationen, jeweils für einen Trog bzw. einen Breiautomat zusammengemischt. Die verschiedenen Komponenten werden aus Vorratsilos mit Spiralen entnommen und dem Mischer zugeführt. Die Hauptkomponenten Weizen und Gerste werden in der Futterzentrale entsprechend dem geforderten Vermahlungsgrad gemahlen und unterirdisch durch Leitungen in die Vorratsilos geblasen. Vorratssilos für Getreidekomponenten, Sojaextraktionsschrot, Mineralstoffe und Spurenelemente sind in unmittelbarer Nähe zur Spotmixfütterungsanlage ebenfalls im Bauteil A untergebracht. Spezielle Kleinmengendosiergeräte garantieren die exakte Zudosierung von Mineralfutter und Spurenelemente in den geforderten Mengen. Sojaöl wird über eine spezielle Pumpe zugeführt. Diese Technik garantiert, dass die Abweichungen in den Futtermischungen weit unter der Toleranzgrenze liegen. Nach einer Mischzeit von 0,5 Minuten / 25 kg, gelangt die fertige Mischung in die Futterleitung und wird mit einem Überdruck von 0,5 bar in das vorgesehene Abteil geblasen. Elektronisch gesteuerte Ventile in den einzelnen Abteilen führen die Futtermischung dem vorgesehenen Trog zu. Bei Trögen die für die Flüssigfütterung geeignet sind, dosiert ein Ventil die gewünschte Menge Wasser direkt in das Auslaufrohr und es können Futtersuppen mit 28 - 35 % TS gefüttert werden. Breiautomaten werden ohne Wasserzugabe vorgelegt, die Schweine dosieren das Wasser über Tränkenippel selbst zu.



Abb. 1 Mineralfutterdosierer



Abb. 2 Spotmix
oben: Mineralfutterdosierer
unten: Waagen

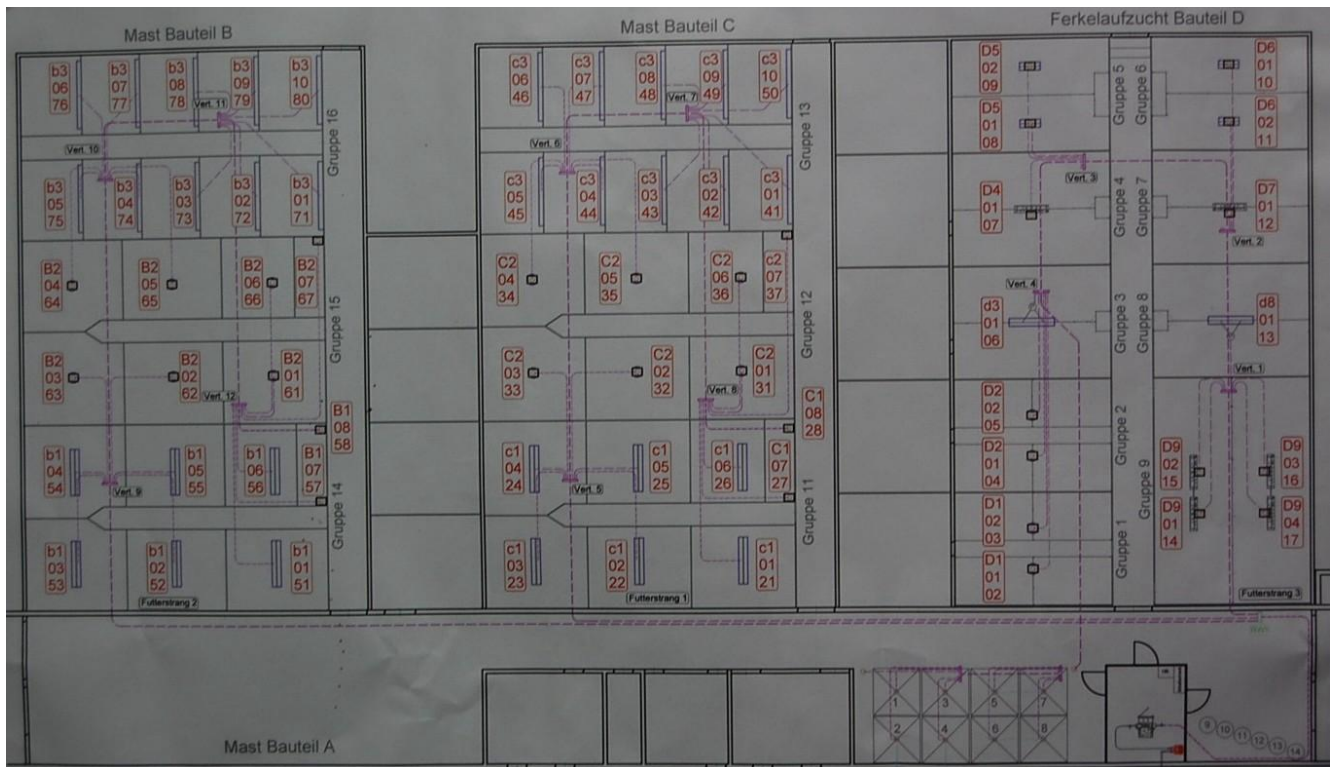
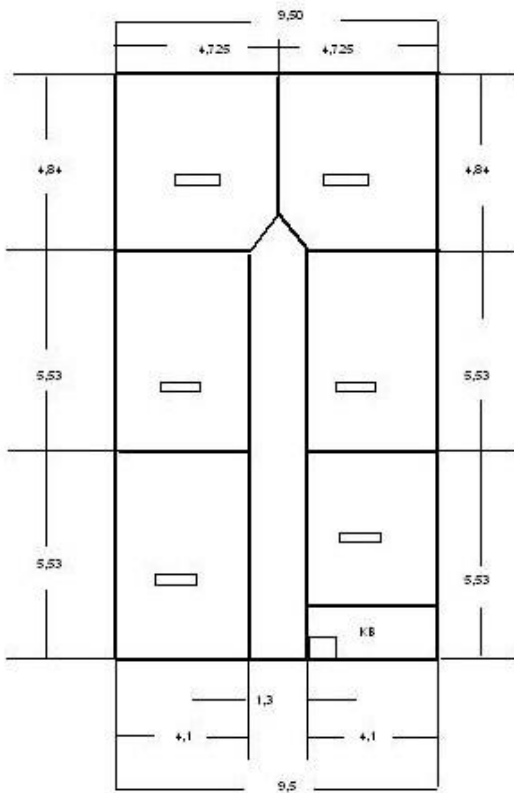


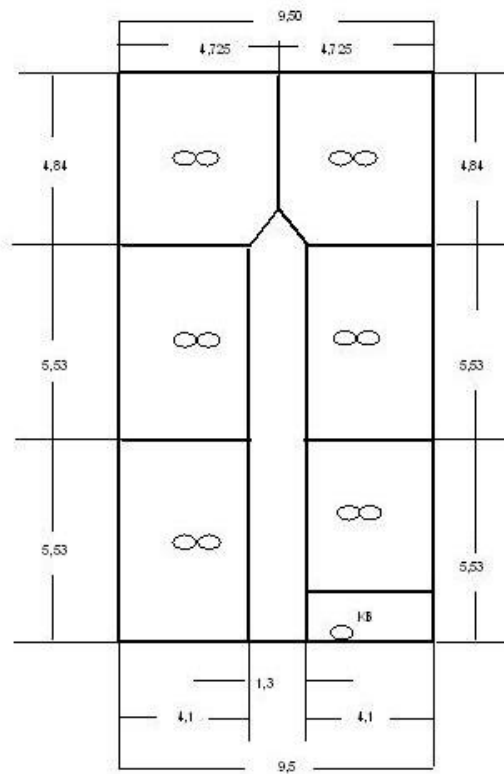
Abb. 3 Ventilplan

Beschreibung der Buchten und der Fütterungstechniken:

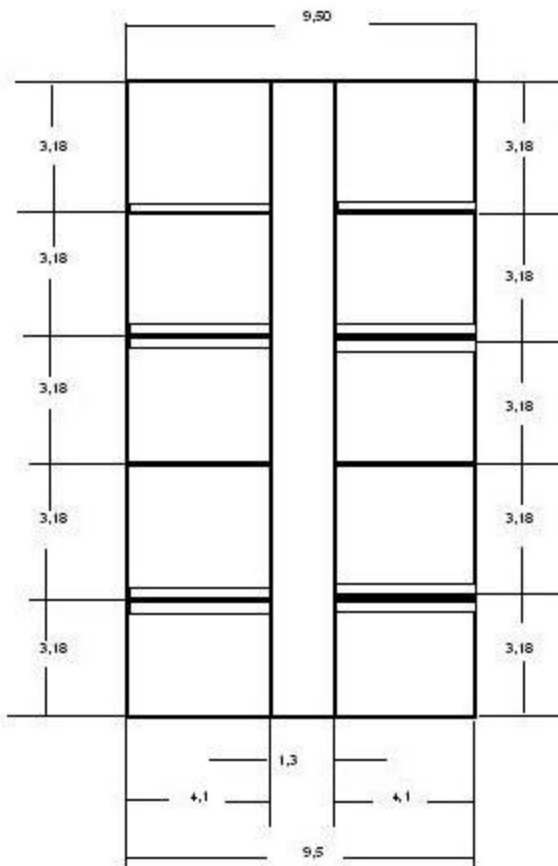
Zur besseren Vergleichbarkeit und leichter abzusichernder Leistungsergebnisse der Versuchsgruppen, wurden die Abteile entsprechend umgebaut. In vier Abteilen wurden 5 Buchten für jeweils 22 Tiere, 1 Bucht für Tiere die nicht in laufenden Versuchen ausgewertet werden. Darin ist eine Krankenbucht integriert. Von diesen vier Abteilen sind zwei Abteile mit Breiautomaten, Tier Fressplatzverhältnis von 3:1 und zwei Abteile mit Sensorkurtzrog und Flüssigfütterung, Tier-Fressplatzverhältnis von 2,5:1 ausgestattet. Alle Versuchsbuchten haben eine Fläche von 22 m², somit stehen jedem Tier 1 m² zur Verfügung. Zusätzliche Tränken sind an den Außenwänden angebracht. Bei Bedarf kann über das Tränkewasser Medizin zugeführt werden. Zwei weitere Abteile (B3,C3) sind mit jeweils 10 Buchten à 10 Tiere ausgestattet. In diesen Abteilen stehen jedem Tier 1,1 m² zur Verfügung. Diese Abteile sind mit einem Langtrog mit Flüssigfütterung ausgestattet. Hier steht jedem Tier ein Fressplatz zur Verfügung. Alle Tiere können gleichzeitig fressen und es entstehen keine Verdrängungskämpfe wenn Futter zugeteilt wird. Bei diesen beiden Abteilen ist eine Unterflurzuluft- Lüftung eingebaut. Die vier oben erwähnten Abteile sind mit Porendecken ausgestattet, über die Zuluft ins Abteil geführt wird. In allen Buchten besteht nun die Möglichkeit Tiere unter vergleichbaren Bedingungen zu halten. Futteraufnahme, Futterverwertung, Tageszunahmen und Muskelfleischanteil bzw. Indexpunkte bei Auto FOM Klassifizierung könne bei allen Tieren exakt erfasst und ausgewertet werden. Liegen konkrete Auswertungen zu den Mast- und Schlachtleistungen der einzelnen Versuchsgruppen in ausreichendem Umfang vor, können Empfehlungen an Berater und Landwirte weiter gegeben werden. Derzeit werden Masttiere von 5 verschiedenen hybriden Sauenlinien auf der Basis von BW*Genetik mit Pietrain und Duroc besamt auf ihre Mast- und Schlachtleistungen sowie auf besondere Parameter der Fleischqualität ausgewertet. In der Folge stehen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Mast von unkastrierten männlichen Schweinen an.



Abteil B1 und C1 mit Sensorkurztrog



Abteil B2 und C2 mit Breiautomat



Abteil B3 und C3 mit Sensorlangtrog

